



Hoc Volumen continet.

- 1a) Privilegium appellationis in petitione et possessione de 1702.
- 1b) Edit deff bij Confiscation des Mees, Ghebede ende Wey
 des hinfri unffs Mees in des Landts, v. d. d. 1732.
- no) 1) Infflug ad licitandum anff die zoonvornig Entrepree
 nellus des f. g. m. Müj, anff die Englifche Effecten 1720.
- 2) Edit vord mit des hainor y. g. f. l. r. vord, d. d.
- 3) — anff des Fabrique d'Althamp Tabacq des G. M. d. r. n.
 Comperto 1720 in d. plur. no. 10. 120, 47.
- 4) Verordnung für die Inffel Collegia, p. acta zinn f. n.
 huffend anff huffe huffen.
- 5) Patent vord an mit d. r. n. vord huffen vord vord
 z. d. d. 1720. no. 10. 120, 47.
- 6) — anff des d. r. n. vord huffen Patent für huffen
 d. r. n. vord huffen.
- 7) — anff des d. r. n. vord huffen, 5. g. v. d. r. n. in
 f. n. g. für huffen 1720.
- 1721
- 1) Patent des Mees Privilegia Confitut. p. M. 1. Aug.
 in d. r. n. vord huffen anff huffen, anff huffen, f. n. g. d. d.
- 2) — anff des d. r. n. vord huffen in d. r. n. vord huffen
 anff des Criminal Ordnung mit f. n. g. d. r. n. vord huffen.
- 3) — anff des d. r. n. vord huffen p. R. A. M. d. r. n. vord huffen
 f. n. g. in d. r. n. vord huffen vord huffen f. n. g. d. d. 1725.
- 4) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen, f. n. g. d. d.
- 5) Declaration des huffen vord huffen vord huffen
 mit vord huffen vord huffen vord huffen.
- 6) Verordnung des d. r. n. vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen, d. d.
- 7) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 8) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 9) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 10) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 11) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 12) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 13) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 14) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.
- 15) — anff des d. r. n. vord huffen vord huffen vord huffen
 vord huffen vord huffen vord huffen vord huffen.

V. 6. 16

5
131

PATENT

Wegen der

FABRIQUE

Vom ausländischen

Rauch-Toback

Der
Ober-Hoff- und Krieges-Factoren

Die
Hettere Somperts /

In der
Chur- und Marck Brandenburg / Herzogthum
Magdeburg / Fürstenthümern Halberstadt und Minden
auch Graffschafft Ravensberg.

B E R L I N .
Gedruckt bey Christoph Süssmilch / Königl. Preuss. Hof-Buchdr. 1720.

Sr **F**riderich
Wilhelm, von
Gottes Gnaden/ **K**önig in **P**reu-
ßen/ Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Römischen
Reichs Erzh. Cammerer und Churfürst/ Souverainer
Prink von Oranien, Neufchatel und Vallengin, in
Seldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklen-
burg/ auch in Schlessen zu Crossen Herkog/ Burggraf
zu Rürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden/ Samin/
Wenden/ Schwerin/ Rakeburg und Mörs/ Graf zu
Hohenzollern/ Ruppin/ der Mark/ Ravensberg/ Hohen-
stein/ Zecklenburg/ Zingen/ Schwerin/ Bühren und Lehr-
dam/ Marquis zu der Behre und Bliskingen/ Herr zu Ra-
venstein/ der Lande Kostoß/ Stargard/ Lauenburg/ Bü-
towo/ Arlay und Breda/ &c. Ichun hiemit kund/ daß Wir
Unsern Ober Hoff- und Krieges- Factoren/ Moses und
Elias Bomperts zu Anrichtung einer Fabric von frem-
dem Rauch- Toback eine Concession ertheilet haben/ wel-
che lautet/ wie folget:

Sr **F**riderich **W**ilhelm / von **G**ot-
tes Gnaden/ **K**önig in **P**reußen / tot. Tit.
Geben hiermit zu vernehmen: Demnach Unsere Ober
Hoff- und Krieges- Factoren Moses und Elias/ Bessere die Bom-
perts/ Uns allerunterthänigt zu vernehmen gegeben/ wie sie geson-
nen/ in Unsern Landen eine Fabrique von allerhand bishero durch
Auswärtige darin debitirten fremden Rauch- Toback auf ihre
Unkosten anzurichten/ und einen Handel en gros in und außser
Landes

vide supra no. 10)

Landes damit zu treiben: So haben Wir in mehrer Erwägung, *B. J. J. J.*
daß sie sich daneben engagiret/ alle Sorten von fremdem Rauch *a. d. no. 3.*
Toback in eben derselben Bonität/ Gewicht und Preis an Rollen/
Paqueten und Briefen in der Fabrique also zu verfertigen und zu
verkaufen/ wie man dergleichen Sorten sonst jedes Orts/wo die
Fabrique oder Magazin ist/ bißhero hat haben können/ allergnädigst
resolviret/ obgedachten Bettern denen Gomperts die Anle-
gung einer Fabrique von allerhand fremdem Rauch = Toback vor
Unsere Chur = und Neu = Marck auch Herzogthum Magdeburg/
Fürstenthümer Halberstadt und Minden wie auch Grafschafft
Ravensberg vorerst auf zwölf nacheinander folgende Jahre / als
vom 1. Jan. 1720. bis dahin 1732. in Gnaden zu concediren/ Thun
solches auch aus Landes = Fürstlicher Hoheit und Gewalt hiemit
und zwar dergestalt / daß

1. Obgenannten beyden Bettern Gomperts und deren Erben
freystehen soll/ in hiesigen Residentzien zum Behuf der Chur- und
Neu-Marck/ wie auch in den Städten Magdeburg/ Halberstadt/
Minden und Bielefeld/ oder in welcher Accise-festen Stadt in de-
nen unter der Concession gehdrigen Provinzien es sich sonst vor
den Handel am besten schicken wird/ vor jetztgedachte Chur-Marck/
Herzogthum und Fürstenthümer auch Grafschafft/ dergleichen
Tobacks = Fabrique anzulegen/ und gedachte zwölf Jahr lang zu
erhalten/ darinnen alle Sorten von fremden ausländischen guten
Tobacks = Blättern/ sie haben Rahmen wie sie wollen/ private
spinnen oder kerben/ auch ihres Gefallens in Rollen/ Paque-
ten/ Briefen oder Fässern verfertigen und packen zu lassen/ wozu
sie jedoch die fremden Tobacks = Blätter nicht anders als ungefer-
bet/ und ungesponnen einführen müssen.

2. Soll in der Chur- und Neu = Marck/ Herzogthum Magde-
burg/ Fürstenthümern Halberstadt und Minden/ auch der Graf-
schafft Ravensberg / so wenig zum einländischen Handel als Con-
sumtion einiger ausländischer Toback an allerhand Sorten/ Ca-
naker oder wie er sonst Rahmen haben mag/ à 1. Januarii 1720.
weiter eingeführet/ sondern die zwölf Jahr über aller ausländi-
sche Toback nirgend anders woher als von dieser privilegirten
Tobacks = Fabrique genommen/ auch deshalb die Einfuhre zum
einländischen Handel und Consumtion des fremden Rauch = To-
backs allen und jeden Kauffleuten/ Materialisten und Einwohnern
gedachter Provinzien/ wos Standes sie seyn mögen/ durch ein
öffentlich Patent bey Vier Thaler Strafe vor jedes Pfund und
sechs Groschen vor jeden Brief untersaget/ der auswärtige Han-
del mit fremdem Toback aber den Kauffleuten und Gros = Händ-
lern

lern nach wie vor frey gelassen/ und deshalb bey der ersten Zollstette solcher versiegelt werden.

3. Soll der Fabrique unverwehret seyn / wenn sie auch ausser den offtgenannten Provinzzen in andern Unsern Landen einen freyen ungezwungenen Debit mit ihrem selbst fabricirten Toback von allerhand Sorten finden kan / solchen dahin zu schicken und best: möglichst en gros zu verkaufen / weshalb den Entrepreneurs frey gelassen wird/ mit Vorwissen Unsers General-Commissariats hin und wieder in allen Unsern Provinzzen und Landen so viel Magazins als sie nöthig finden/ von ihrem selber fabricirten Toback / jedoch in keinen andern als mit Ring-Mauren umgebenen festen Accise-Städten anzurichten/ damit den etwa besorgten Accise- und Zoll-Defraudationen desto süglicher vorgebeugt werden könne.

4. Weil die beyden Entrepreneurs wegen des Preises von dem nach Art des Zapfenbergers zu fabricirenden Brief-Toback mit den Berlinischen Materialisten laut des bey Unserm General-Commissariat producirten Original-Contracts sich bereits verglichen/ So sollen dieselben auch den in den übrigen Chur-und Neumärktischen Städten wohnenden Materialisten eine gleiche Anzahl an Briefgens aus ihren Magazins zu liefern schuldig seyn / auch bereits accordirter massen an Niemand in der Chur-und Neumarkt/ er sey Materialist oder Consument von dergleichen Brief-Toback unter zwangig Thlr. verkaufen / damit denen/ so mit dergleichen Zapfenberger und andern fremden Brief-Toback bisher ins kleine gehandelt/ ihre Nahrung um so weniger entzogen werde. Auf gleiche Art haben die Entrepreneurs mit den Materialisten alhier zu Berlin wegen des Preises von allerhand Sorten Canaster-Toback / wie auch mit den Materialisten in Magdeburg/ Halberstadt/ Minden und Ravensberg wegen des Preises von allen Sorten des fremden Tobacks mit Approbation Unserer Commissariate daselbst sich zu vergleichen / wornach die Materialisten in den übrigen Städten obgedachter Herzog- und Fürstenthümer auch Grafenschaft sich ebenmäßig werden zu richten haben / jedoch daß die Consumenten dergleichen fremden Toback nicht theurer als jeso bezahlen/ und jener mit diesem von gleicher Güte und Gewicht seyn müsse.

5. Und damit der in dieser privilegirten Fabrique gefertigte Toback von andern dergleichen Toback desto besser unterschieden und von Jedermann erkannt werden könne: So sollen alle Briefe und Paquets mit einem deutlichen Fabriquen-Siegel bedruckt werden.

6. Wie nun endlich diese Concession zur Tobacks-Fabric bloß auf

auf den fremden ausländischen Toback gerichtet und ertheilet worden: So ist solche auf den einländischen Toback/ so in Unserm Königreich und Landen gepflanzt und gewonnen wird/ keines wegcs zu extendiren/ sondern es bleibet einem jeden Landmann und Hauswirth nach wie vor frey/ die Tobacks-Plantagen in Unsern Landen zu continuiren und nach Belieben zu vermehren; Es kan und muß die Gompertsche Fabric auch Niemand verwehren/ den einländischen Toback nach wie vor zu spinnen/ zu kerben/ und in Rollen/ Briefen oder gangen Blättern in und ausserhalb Landes gegen Erlegung der bisherigen Onorum so gut er kan und will/ zu verhandeln und zu verbrauchen.

7. Schliesslich sollen zur Verhütung der Contraventionen und Unterschleife bey Einführung und Gebrauch des verbotenen fremden Tobacks Unsere Accise- und Zoll-Bedienten/ Land- und Ausreuter/ Visitatores und Thorschreiber in den zu dieser Fabrique angewidmeten Landen gehalten seyn / darauf genaue acht zu haben/ und die Contraventionen den Commissariats- Fiscalen anzuzeigen/ welche nach geschehener Untersuchung/ so oft es nöthig/ Unserm General- oder Provincial-Commissariat davon berichten/ auch die dictirten Straf-Gelder durch die Accise-Bedienten einzusammeln lassen/ und/ gleichwie mit den Accise-Poenalien geschieht/ mittelst einer besondern Specification von allen unterhabenden Städten Unserer Poenalien-Casse quartaliter einsenden müssen / welche der Tobacks-Fabrique davon die Helfste jedesmahl ausantworten wird. Und Wir als der Landes-Fürst wollen anfangs benante beyde Gewettere Moses und Elias Gomperts und deren Erben die 12. Jahr über bey dieser Unserer allergnädigsten Concession zur fremden Tobacks-Fabrique in allen vorstehenden Punkten kräftigst schützen und handhaben; Wogegen dieselben schuldig seyn sollen/ auch ihres Orts die hierin stipulirten Conditiones zu erfüllen/ und das Publicum mit gutem unverfälschten untabelhaften fremden Toback/ nach bisherigem Gewicht/ Güte und Preis zureichend zu versorgen. Urfundlich 10. Gegeben zu Berlin den 14. Augult. 1719.

Obgleich Wir nun den Inhalt solcher Concession zum Effect gebracht wissen wollen: Also verbieten Wir krafft dieses in Unserer Chur und Mark Brandenburg/ in dem Herzogthum Magdeburg/ in den Fürstenthümern Halberstadt und Minden/ und in der
Graf-

Gravität Ravensberg / die Einführung alles fremden Rauch-Taback / er mag Rahmen haben wie er wolle / und sollen die accordirten zwölff Jahr über alle und jede / die mit dergleichen fremden Rauch-Taback im Lande handeln / selbigen aus der jetztbesagter massen privilegirten Fabric bey Vermeidung der in der Concession gesetzten Strafe zu nehmen schuldig seyn; Jedoch wird ihnen annoch frey gestellet / den vor Publication dieses Patents etwa schon bestelleten unterwegens seyenden Taback innerhalb 14. Tagen / von bemeldter Publication anzurechnen aus der Fremde einkommen zu lassen / nach Verfließung solthaner vierzehnen Tage aber ist solches Niemand mehr vergönnet; Der auswärtige Handel mit fremdem Rauch-Taback aber bleibet nach Inhalt des 2^{ten} sphi den Kaufleuten und Großhändlern nach wie vor frey. Ferner soll ein jeder / der mit fremdem Taback es sey ins groß oder ins kleine handelt / und noch einigen Vorrath davon hat / eine richtige Specification, wie viel fremden Taback und von was Sorten er zum einländischen Handel in Vorrath habe / der privilegirten Fabric einsenden / damit dieselbe sich eines theils darnach in Anschaffung und Zubereitung des nöthigen Tabacks richten / und in den Magazinen an keinerley Gattung Mangel seyn / andern theils aber den vorräthigen Brief-Taback in ihre Briefe auf der Fabrique Kosten jedes Orts einschlagen lassen könne. Wir befehlen dannhero Unsern Regierungen / Commissariaten / Raths- / Cammern / Post- / Aemtern / Land- und Steuer- Räten / Magistraten / Beamten / Post- Zoll- und Accise- / Bedienten / Land- und Policey- Ausreutern in vorbenannten Provinzzen hierdurch allergnädigst und ernstlich darauf fleißig acht zu geben / und mit Nachdruck darüber zu halten / daß obigem allen gehörig nachgelebet werde / und

und die Impetranten ihrer erhaltenen Concession, so
lange sie demjenigen / wozu sie ihrer seits verbunden sind /
nachkommen / ungehindert und völlig genießten
mögen. Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Un-
terschrift und vorgedrucktem Insiegel. So geschehen
und gegeben zu Berlin / den 12. Augusti 1720.

Er. Wilhelm.



J. W. v. Grumbkoto.



und die Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
in Magdeburg
am 1. August 1920.

2. 2. 2.



2. 2. 2.





5
131

PATENT

Wegen der

FABRIQUE

Vom ausländischen

Rauch-Toback

Der
Ober-Hoff- und Krieges-Factoren
Die

Stettere Somperts /

In der
Chur- und Marck Brandenburg/ Herzogthum
Magdeburg/ Fürstenthümern Halberstadt und Minden/
auch Graffschafft Ravensberg.

B E R L I N

Gedruckt bey Christoph Süßmilch/ Königl. Preuss. Hof- Buchdr. 1720.

